Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 102 (1984)
Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Umschau

Internationaler Abdichtungsverband: Mitwirkung der Schweizer Vertretung

Der Internationale Abdichtungsverband I.A.V. (offizielle Bezeichnung: *Association Internationale de l'Etanchéité, A.I.E.)* mit Sitz in Brüssel befasst sich statutengemäss mit folgenden Aufgaben:

1. Ständige Zusammenarbeit zwischen seinen Mitgliedern sowie mit Informations- und Forschungsstellen mit dem Zweck,

   a) Studien über die Abdichtung von Bauwerken gegen Meteor- und Grundwasser im Hoch- und Tiefbau zu koordinieren und mit der Zeit ein internationales Dokumentations- und Studienzentrum zu errichten;

   b) die Verbreitung der Kenntnisse über Bauwerksabdichtungen, deren Werkstoffe und Verarbeitungsmethoden mit allen Mitteln (Konferenzen, Kursen, Ausstellungen, Veröffentlichungen) zu fördern;

   c) Technische Kommissionen einzusetzen, um damit einen internationalen Erfahrungsaustausch zu pflegen und neue fachtechnische Kenntnisse zu erarbeiten.

2. Durchführung von Internationalen Abdichtungskongressen.

Nationale Verbände der Abdichtungsbranche vertreten als Aktivmitglieder ihr Land im I.A.V. In bestimmten Fällen können auch einzelne renommierte Ausführungsunternehmungen oder Hersteller von Abdichtungsmaterialien als sog. gewöhnliche Mitglieder aufgenommen werden. Gegenwärtig sind folgende Länder im I.A.V. vertreten:

- aus Westeuropa: Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien.
- aus der übrigen Welt: Kanada, Mexiko, Paraguay, Tunesien.

Der Kreis der Mitglieder hat sich in letzter Zeit unter dem weitsichtigen und tatkräftigen Präsidium von *P. Dekkers* (Belgien) stetig vergrössert und ist weiter in Expansion begriffen.

Die Vertretung der Schweiz wird durch die Wisda *(Wirtschaftsgruppe der Schweizerischen Hersteller von Bitumen-Dichtungsbahnen)* wahrgenommen. Diesem Hersteller-Verband sind Firmen mit bedeutenden Ausführungsunternehmungen (Asphalt-Emulsion Zürich, Meynadier, Sika) angeschlossen, so dass die schweizerische Abdichtungsbranche durch ihn umfassend repräsentiert wird.

Der I.A.V. ging mit seiner Gründung im Jahr 1968 aus einem Zweig der seit 1948 bestehenden Association Internationale de l'Asphalte hervor. Er hat seither fünf Internationale Abdichtungskongresse durchgeführt, nämlich 1971 in Brüssel, 1975 in Zürich, 1977 in Venedig, 1980 in Barcelona und 1983 in Strassburg (vgl. Heft 37/83 dieser Zeitschrift).

Zurzeit befassen sich *sechs Technische Kommissionen* des I.A.V. mit folgenden Themen:

TK 1: Abdichtungen im Ingenieurbau
TK 2: Neue Abdichtungstechniken (Materialien, Systeme, Ausführungsmethoden)
TK 3: Brandschutzbestimmungen für Flachdächer
TK 4: Berufliche Ausbildung
TK 5: Haftungs- und Garantiefragen
TK 6: Beziehungen zur U.E.A.t.c. (Union Européenne pour l'Agrément Technique dans la Construction)

Schweizer Fachleute beteiligen sich massgeblich an den Arbeiten dieser Technischen Kommissionen.

Bis Ende 1983 leitete Dr. *H. J. Türler* (Zürich) die Technische Kommission «Neue Abdichtungstechniken», der auch *H. Bangerter,* Ing. SIA (Zürich) als Experte angehörte. Die Kommission beschäftigte sich mit den in den einzelnen Ländern gewonnenen Erfahrungen über Umkehrdächer, diverse Wärmedämmstoffe, Dampfsperren sowie Flachdachsanierungsmethoden und untersuchte die Anwendungsgebiete und Marktanteile der verschiedenen Abdichtungsmaterialien.

In der Technischen Kommission «Ausführungsregeln», die unter der Leitung von Dr.-Ing. *G. Bonamini* (La Spezia) steht, leistete *R. Brändle,* dipl. Ing. ETH/SIA (Zürich) einen interessanten Beitrag zur Frage der Flachdachrenovationen.

Anfang 1984 sind diese beiden Arbeitsgruppen zusammengelegt worden, und *J. Tenucci,* dipl. Ing. ETH/SIA (Zürich), der als Geschäftsführer der Wisda im Vorstand des I.A.V. die Schweiz vertritt, hat zusammen mit Dr. Ing. *G. Bonamini* den Vorsitz übernommen. Diese neue Technische Kommission 2 «Neue Abdichtungstechniken» wird auf Grund von internationalen Erfahrungen über Flachdachsysteme und -detailkonstruktionen Entscheidungshilfen für die Flachdachplanung erarbeiten. Die Ergebnisse sollen u. a. am nächsten Internationalen Abdichtungskongress 1986 in London vorgestellt werden. *J. T.*

Erdgas aus Finsterwald

Am Freitag, 1. Juli 1983, haben die Leag, Aktiengesellschaft für luzernisches Erdöl, und die Swissgas, Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, St. Gallen-Zürich, das Vertragswerk über die Lieferung von Erdgas aus der Lagerstätte Finsterwald im Entlebuch unterzeichnet. An diesem Vertrag haben die BEB, Gewerkschaften Brigitta und Elwerath Betriebsführungsgesellschaft mbH, Hannover, und die Swisspetrol Holding AG, als Aktionäre und Partner der Leag wesentlich mitgewirkt. Damit ist die Nutzung des ersten ausbeutbaren Gasvorkommens in unserem Lande - ja, seit langem der ersten heimischen Bodenschätze überhaupt - gesichert.

Der Vertrag sieht vor, dass das Erdgas aus Finsterwald in einem Zeitraum von voraussichtlich sechs Jahren von der Swissgas käuflich übernommen wird. Das 1. Lieferjahr beginnt am 1. April 1985; für jedes Lieferjahr sind Menge und Leistung auf Grund des optimalen Förderprogramms festgelegt.

Das Gas wird in Finsterwald gefördert, gereinigt und aufgearbeitet. Anschliessend wird es durch eine Leitung zu einer nördlich von Entlebuch liegenden Messstation an der Transit-Pipeline Niederlande-Italien transportiert. Dort wird es in die grosse Gasleitung eingespiesen. Die Einleitung des Finsterwaldgases in die Transitgasleitung berührt die Interessen der Transitgas AG, Zürich, sowie insbesondere auch der italienischen SNAM S.p.A., Mailand. Die Betriebsführung für die Messstation Entlebuch wird von Swissgas auf Grund besonderer Zusatzvereinbarungen übernommen. Das gelieferte Gas wird durch die schweizerischen Regionalgesellschaften nach einem besonderen Verteilschlüssel übernommen.
Der Ertrag des Gasverkaufs dürfte zwischen 15 Mio Fr. im Minimum und - bei bester Nutzungsmöglichkeit - maximal 40 Mio Fr. betragen. Die Erträge sollen in erster Linie zur Deckung der Ausbeutungskosten von rund 10 Mio Fr. verwendet werden; der Rest wird einer sukzessiven Amortisation der Bohraufwendungen von über 30 Mio Fr. dienen.

SIA-Fachgruppen

FIB: Studientagung «Beständigkeit von Stahlbeton»

Die Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB) veranstaltet am 3./4. April im Auditorium F1 der ETH Zürich, Hauptgebäude, eine Tagung zum obigen Thema. Es werden die Grundlagen, Schadenursachen und vorbeugende Massnahmen behandelt. Das ausführliche Programm mit Anmeldetalon befindet sich auf der braunen Seite 36 in diesem Heft.

Studie Kleinwasserkraftwerke

(pd). Die Sicherstellung der Energieversorgung beschäftigt in der Schweiz seit einigen Jahren vermehrt Fachleute und Öffentlichkeit. Im Bereich Wasserkraftnutzung werden dabei neben dem weiteren Ausbau unserer Gewässer, der Modernisierung und Erneuerung bestehender Wasserkraftanlagen erneut auch *Kleinwasserkraftwerke* in die Überlegungen einbezogen. Da zu diesem Thema erst wenige Grundlagen vorhanden sind, welche die schweizerischen Verhältnisse berücksichtigen, hat das Bundesamt für Wasserwirtschaft zur Beantwortung von Fragen im Hinblick auf *technische und wirtschaftliche Einsatzmöglichkeiten* der Kleinwasserkraftwerke 1982 die Arbeiten für eine entsprechende Studie aufgenommen. Der zusammenfassende Schlussbericht der mehrteiligen Studie wird voraussichtlich 1985 publiziert.

Seit Herbst 1983 ist die *vollständige Teilstudie I* erhältlich. Sie umfasst rund 250 Seiten (in deutscher Sprache) und behandelt unter anderem theoretische Grundlagen, Kraftwerkstypen, Anlagekomponenten, Richtpreise und wirtschaftliche Aspekte der Kleinwasserkraftnutzung. Die Publikation kann zum Preis von Fr. 22.- beim Bundesamt für Wasserwirtschaft, Postfach 2743, CH-3001 Bern, bestellt werden.